

Ron Maurice Levef.

„Wie, Sie verlassen uns?“ sagte der Krüppel zu mir. „Es ist dringend nötig. Ich muß Montag früh in Marseille sein. Ich nehme heute abend den Schnellzug 10 Uhr 50 auf dem Lvonner Bahnhof. Das ist ein guter Zug. Aber Sie müssen ihn kennen, da Sie, wenn ich nicht irre, vor Ihrer Krankheit Beamter auf dieser Linie waren?“

„Er schloß die Augen und murmelte, während eine fahle Blässe sein Gesicht überzog: „Ja ... ich kenne ihn ... o ja ...“

„D, mein Herr, sagen Sie das nicht! Ein schöner Beruf? ... Sie wollen sagen: ein Beruf des Schreckens und des Todes. ... Ein Beruf des Schauerns und Entsetzens ...“

„Weshalb sind Sie abergläubisch?“ Ich bin nicht abergläubisch. Ich bin nur der Zuführer, der den Schnellzug No. 17 am Tage der Katastrophe des 24. Juli 1894 führte. Und nichts wird jemals die Erinnerung aus meinem Gedächtnis auslöschen können ...“

„Wie sah ich Sie abergläubisch?“ Ich bin nicht abergläubisch. Ich bin nur der Zuführer, der den Schnellzug No. 17 am Tage der Katastrophe des 24. Juli 1894 führte. Und nichts wird jemals die Erinnerung aus meinem Gedächtnis auslöschen können ...“

„Wie sah ich Sie abergläubisch?“ Ich bin nicht abergläubisch. Ich bin nur der Zuführer, der den Schnellzug No. 17 am Tage der Katastrophe des 24. Juli 1894 führte. Und nichts wird jemals die Erinnerung aus meinem Gedächtnis auslöschen können ...“

„Wie sah ich Sie abergläubisch?“ Ich bin nicht abergläubisch. Ich bin nur der Zuführer, der den Schnellzug No. 17 am Tage der Katastrophe des 24. Juli 1894 führte. Und nichts wird jemals die Erinnerung aus meinem Gedächtnis auslöschen können ...“

„Wie sah ich Sie abergläubisch?“ Ich bin nicht abergläubisch. Ich bin nur der Zuführer, der den Schnellzug No. 17 am Tage der Katastrophe des 24. Juli 1894 führte. Und nichts wird jemals die Erinnerung aus meinem Gedächtnis auslöschen können ...“

„Wie sah ich Sie abergläubisch?“ Ich bin nicht abergläubisch. Ich bin nur der Zuführer, der den Schnellzug No. 17 am Tage der Katastrophe des 24. Juli 1894 führte. Und nichts wird jemals die Erinnerung aus meinem Gedächtnis auslöschen können ...“

„Wie sah ich Sie abergläubisch?“ Ich bin nicht abergläubisch. Ich bin nur der Zuführer, der den Schnellzug No. 17 am Tage der Katastrophe des 24. Juli 1894 führte. Und nichts wird jemals die Erinnerung aus meinem Gedächtnis auslöschen können ...“

„Wie sah ich Sie abergläubisch?“ Ich bin nicht abergläubisch. Ich bin nur der Zuführer, der den Schnellzug No. 17 am Tage der Katastrophe des 24. Juli 1894 führte. Und nichts wird jemals die Erinnerung aus meinem Gedächtnis auslöschen können ...“

„Wie sah ich Sie abergläubisch?“ Ich bin nicht abergläubisch. Ich bin nur der Zuführer, der den Schnellzug No. 17 am Tage der Katastrophe des 24. Juli 1894 führte. Und nichts wird jemals die Erinnerung aus meinem Gedächtnis auslöschen können ...“

„Wie sah ich Sie abergläubisch?“ Ich bin nicht abergläubisch. Ich bin nur der Zuführer, der den Schnellzug No. 17 am Tage der Katastrophe des 24. Juli 1894 führte. Und nichts wird jemals die Erinnerung aus meinem Gedächtnis auslöschen können ...“

„Wie sah ich Sie abergläubisch?“ Ich bin nicht abergläubisch. Ich bin nur der Zuführer, der den Schnellzug No. 17 am Tage der Katastrophe des 24. Juli 1894 führte. Und nichts wird jemals die Erinnerung aus meinem Gedächtnis auslöschen können ...“

„Wie sah ich Sie abergläubisch?“ Ich bin nicht abergläubisch. Ich bin nur der Zuführer, der den Schnellzug No. 17 am Tage der Katastrophe des 24. Juli 1894 führte. Und nichts wird jemals die Erinnerung aus meinem Gedächtnis auslöschen können ...“

same Naturerscheinung ich mich wie gelähmt fühlte, rief ich meinen Heizer an, damit er mit dem Aufstehen behilflich sei. Keine Antwort!

Der Räder auf einer in vollster Geschwindigkeit fahrenden Lokomotive ist ohrenbetäubend. Ich rief laut nach ihm: „François! He, François! Weich mir ein wenig deine Hand!“

Nichts! Da erfasste mich Grauen. Ich fürchtete mich. Vor wem? Wovor ... Ich wußte es nicht ... Ich öffnete die Augen und heulte auf; ja, ich heulte vor Entsetzen. Die Plattform war leer. Mein Heizer war verschwunden.

„In dieser Sekunde wurde mir alles, was sich seit dem Donnerstagsabend ereignet hatte, mit überausender Schnelligkeit und Klarheit verständlich.“

Der Blitz hatte bei uns eingeschlagen, hatte meinen Heizer, der auf dem Schienenstrang hinabgerollt war, getötet. Und ich war gelähmt!

„In dieser Sekunde wurde mir alles, was sich seit dem Donnerstagsabend ereignet hatte, mit überausender Schnelligkeit und Klarheit verständlich.“

„In dieser Sekunde wurde mir alles, was sich seit dem Donnerstagsabend ereignet hatte, mit überausender Schnelligkeit und Klarheit verständlich.“

„In dieser Sekunde wurde mir alles, was sich seit dem Donnerstagsabend ereignet hatte, mit überausender Schnelligkeit und Klarheit verständlich.“

„In dieser Sekunde wurde mir alles, was sich seit dem Donnerstagsabend ereignet hatte, mit überausender Schnelligkeit und Klarheit verständlich.“

„In dieser Sekunde wurde mir alles, was sich seit dem Donnerstagsabend ereignet hatte, mit überausender Schnelligkeit und Klarheit verständlich.“

„In dieser Sekunde wurde mir alles, was sich seit dem Donnerstagsabend ereignet hatte, mit überausender Schnelligkeit und Klarheit verständlich.“

„In dieser Sekunde wurde mir alles, was sich seit dem Donnerstagsabend ereignet hatte, mit überausender Schnelligkeit und Klarheit verständlich.“

„In dieser Sekunde wurde mir alles, was sich seit dem Donnerstagsabend ereignet hatte, mit überausender Schnelligkeit und Klarheit verständlich.“

„In dieser Sekunde wurde mir alles, was sich seit dem Donnerstagsabend ereignet hatte, mit überausender Schnelligkeit und Klarheit verständlich.“

„In dieser Sekunde wurde mir alles, was sich seit dem Donnerstagsabend ereignet hatte, mit überausender Schnelligkeit und Klarheit verständlich.“

„In dieser Sekunde wurde mir alles, was sich seit dem Donnerstagsabend ereignet hatte, mit überausender Schnelligkeit und Klarheit verständlich.“

„In dieser Sekunde wurde mir alles, was sich seit dem Donnerstagsabend ereignet hatte, mit überausender Schnelligkeit und Klarheit verständlich.“

„In dieser Sekunde wurde mir alles, was sich seit dem Donnerstagsabend ereignet hatte, mit überausender Schnelligkeit und Klarheit verständlich.“

Schreckensrufe durchdrangen die Nacht. In den Feldern unterschied ich Leute, die mit Laternen herbeieilten, andere, die Verwundete aufhoben ... Und Schreie ... und Tränen ...

„In dieser Sekunde wurde mir alles, was sich seit dem Donnerstagsabend ereignet hatte, mit überausender Schnelligkeit und Klarheit verständlich.“

„In dieser Sekunde wurde mir alles, was sich seit dem Donnerstagsabend ereignet hatte, mit überausender Schnelligkeit und Klarheit verständlich.“

„In dieser Sekunde wurde mir alles, was sich seit dem Donnerstagsabend ereignet hatte, mit überausender Schnelligkeit und Klarheit verständlich.“

„In dieser Sekunde wurde mir alles, was sich seit dem Donnerstagsabend ereignet hatte, mit überausender Schnelligkeit und Klarheit verständlich.“

„In dieser Sekunde wurde mir alles, was sich seit dem Donnerstagsabend ereignet hatte, mit überausender Schnelligkeit und Klarheit verständlich.“

„In dieser Sekunde wurde mir alles, was sich seit dem Donnerstagsabend ereignet hatte, mit überausender Schnelligkeit und Klarheit verständlich.“

„In dieser Sekunde wurde mir alles, was sich seit dem Donnerstagsabend ereignet hatte, mit überausender Schnelligkeit und Klarheit verständlich.“

„In dieser Sekunde wurde mir alles, was sich seit dem Donnerstagsabend ereignet hatte, mit überausender Schnelligkeit und Klarheit verständlich.“

„In dieser Sekunde wurde mir alles, was sich seit dem Donnerstagsabend ereignet hatte, mit überausender Schnelligkeit und Klarheit verständlich.“

„In dieser Sekunde wurde mir alles, was sich seit dem Donnerstagsabend ereignet hatte, mit überausender Schnelligkeit und Klarheit verständlich.“

„In dieser Sekunde wurde mir alles, was sich seit dem Donnerstagsabend ereignet hatte, mit überausender Schnelligkeit und Klarheit verständlich.“

„In dieser Sekunde wurde mir alles, was sich seit dem Donnerstagsabend ereignet hatte, mit überausender Schnelligkeit und Klarheit verständlich.“

„In dieser Sekunde wurde mir alles, was sich seit dem Donnerstagsabend ereignet hatte, mit überausender Schnelligkeit und Klarheit verständlich.“

„In dieser Sekunde wurde mir alles, was sich seit dem Donnerstagsabend ereignet hatte, mit überausender Schnelligkeit und Klarheit verständlich.“

„In dieser Sekunde wurde mir alles, was sich seit dem Donnerstagsabend ereignet hatte, mit überausender Schnelligkeit und Klarheit verständlich.“

„In dieser Sekunde wurde mir alles, was sich seit dem Donnerstagsabend ereignet hatte, mit überausender Schnelligkeit und Klarheit verständlich.“

„In dieser Sekunde wurde mir alles, was sich seit dem Donnerstagsabend ereignet hatte, mit überausender Schnelligkeit und Klarheit verständlich.“

„In dieser Sekunde wurde mir alles, was sich seit dem Donnerstagsabend ereignet hatte, mit überausender Schnelligkeit und Klarheit verständlich.“

„In dieser Sekunde wurde mir alles, was sich seit dem Donnerstagsabend ereignet hatte, mit überausender Schnelligkeit und Klarheit verständlich.“

„In dieser Sekunde wurde mir alles, was sich seit dem Donnerstagsabend ereignet hatte, mit überausender Schnelligkeit und Klarheit verständlich.“

„In dieser Sekunde wurde mir alles, was sich seit dem Donnerstagsabend ereignet hatte, mit überausender Schnelligkeit und Klarheit verständlich.“

„In dieser Sekunde wurde mir alles, was sich seit dem Donnerstagsabend ereignet hatte, mit überausender Schnelligkeit und Klarheit verständlich.“

„In dieser Sekunde wurde mir alles, was sich seit dem Donnerstagsabend ereignet hatte, mit überausender Schnelligkeit und Klarheit verständlich.“

„In dieser Sekunde wurde mir alles, was sich seit dem Donnerstagsabend ereignet hatte, mit überausender Schnelligkeit und Klarheit verständlich.“

„In dieser Sekunde wurde mir alles, was sich seit dem Donnerstagsabend ereignet hatte, mit überausender Schnelligkeit und Klarheit verständlich.“

„In dieser Sekunde wurde mir alles, was sich seit dem Donnerstagsabend ereignet hatte, mit überausender Schnelligkeit und Klarheit verständlich.“

„In dieser Sekunde wurde mir alles, was sich seit dem Donnerstagsabend ereignet hatte, mit überausender Schnelligkeit und Klarheit verständlich.“

„In dieser Sekunde wurde mir alles, was sich seit dem Donnerstagsabend ereignet hatte, mit überausender Schnelligkeit und Klarheit verständlich.“

„In dieser Sekunde wurde mir alles, was sich seit dem Donnerstagsabend ereignet hatte, mit überausender Schnelligkeit und Klarheit verständlich.“

„In dieser Sekunde wurde mir alles, was sich seit dem Donnerstagsabend ereignet hatte, mit überausender Schnelligkeit und Klarheit verständlich.“

„In dieser Sekunde wurde mir alles, was sich seit dem Donnerstagsabend ereignet hatte, mit überausender Schnelligkeit und Klarheit verständlich.“

„In dieser Sekunde wurde mir alles, was sich seit dem Donnerstagsabend ereignet hatte, mit überausender Schnelligkeit und Klarheit verständlich.“

„In dieser Sekunde wurde mir alles, was sich seit dem Donnerstagsabend ereignet hatte, mit überausender Schnelligkeit und Klarheit verständlich.“

„In dieser Sekunde wurde mir alles, was sich seit dem Donnerstagsabend ereignet hatte, mit überausender Schnelligkeit und Klarheit verständlich.“

„In dieser Sekunde wurde mir alles, was sich seit dem Donnerstagsabend ereignet hatte, mit überausender Schnelligkeit und Klarheit verständlich.“

„In dieser Sekunde wurde mir alles, was sich seit dem Donnerstagsabend ereignet hatte, mit überausender Schnelligkeit und Klarheit verständlich.“

„In dieser Sekunde wurde mir alles, was sich seit dem Donnerstagsabend ereignet hatte, mit überausender Schnelligkeit und Klarheit verständlich.“

„In dieser Sekunde wurde mir alles, was sich seit dem Donnerstagsabend ereignet hatte, mit überausender Schnelligkeit und Klarheit verständlich.“

„In dieser Sekunde wurde mir alles, was sich seit dem Donnerstagsabend ereignet hatte, mit überausender Schnelligkeit und Klarheit verständlich.“

„In dieser Sekunde wurde mir alles, was sich seit dem Donnerstagsabend ereignet hatte, mit überausender Schnelligkeit und Klarheit verständlich.“

„In dieser Sekunde wurde mir alles, was sich seit dem Donnerstagsabend ereignet hatte, mit überausender Schnelligkeit und Klarheit verständlich.“

„In dieser Sekunde wurde mir alles, was sich seit dem Donnerstagsabend ereignet hatte, mit überausender Schnelligkeit und Klarheit verständlich.“

„In dieser Sekunde wurde mir alles, was sich seit dem Donnerstagsabend ereignet hatte, mit überausender Schnelligkeit und Klarheit verständlich.“

„In dieser Sekunde wurde mir alles, was sich seit dem Donnerstagsabend ereignet hatte, mit überausender Schnelligkeit und Klarheit verständlich.“

„In dieser Sekunde wurde mir alles, was sich seit dem Donnerstagsabend ereignet hatte, mit überausender Schnelligkeit und Klarheit verständlich.“

„In dieser Sekunde wurde mir alles, was sich seit dem Donnerstagsabend ereignet hatte, mit überausender Schnelligkeit und Klarheit verständlich.“

„In dieser Sekunde wurde mir alles, was sich seit dem Donnerstagsabend ereignet hatte, mit überausender Schnelligkeit und Klarheit verständlich.“

„In dieser Sekunde wurde mir alles, was sich seit dem Donnerstagsabend ereignet hatte, mit überausender Schnelligkeit und Klarheit verständlich.“

„In dieser Sekunde wurde mir alles, was sich seit dem Donnerstagsabend ereignet hatte, mit überausender Schnelligkeit und Klarheit verständlich.“

„In dieser Sekunde wurde mir alles, was sich seit dem Donnerstagsabend ereignet hatte, mit überausender Schnelligkeit und Klarheit verständlich.“

„In dieser Sekunde wurde mir alles, was sich seit dem Donnerstagsabend ereignet hatte, mit überausender Schnelligkeit und Klarheit verständlich.“

„In dieser Sekunde wurde mir alles, was sich seit dem Donnerstagsabend ereignet hatte, mit überausender Schnelligkeit und Klarheit verständlich.“

„In dieser Sekunde wurde mir alles, was sich seit dem Donnerstagsabend ereignet hatte, mit überausender Schnelligkeit und Klarheit verständlich.“

„In dieser Sekunde wurde mir alles, was sich seit dem Donnerstagsabend ereignet hatte, mit überausender Schnelligkeit und Klarheit verständlich.“

„In dieser Sekunde wurde mir alles, was sich seit dem Donnerstagsabend ereignet hatte, mit überausender Schnelligkeit und Klarheit verständlich.“

„In dieser Sekunde wurde mir alles, was sich seit dem Donnerstagsabend ereignet hatte, mit überausender Schnelligkeit und Klarheit verständlich.“

„In dieser Sekunde wurde mir alles, was sich seit dem Donnerstagsabend ereignet hatte, mit überausender Schnelligkeit und Klarheit verständlich.“

„In dieser Sekunde wurde mir alles, was sich seit dem Donnerstagsabend ereignet hatte, mit überausender Schnelligkeit und Klarheit verständlich.“

„In dieser Sekunde wurde mir alles, was sich seit dem Donnerstagsabend ereignet hatte, mit überausender Schnelligkeit und Klarheit verständlich.“

„In dieser Sekunde wurde mir alles, was sich seit dem Donnerstagsabend ereignet hatte, mit überausender Schnelligkeit und Klarheit verständlich.“

„In dieser Sekunde wurde mir alles, was sich seit dem Donnerstagsabend ereignet hatte, mit überausender Schnelligkeit und Klarheit verständlich.“

„In dieser Sekunde wurde mir alles, was sich seit dem Donnerstagsabend ereignet hatte, mit überausender Schnelligkeit und Klarheit verständlich.“

„In dieser Sekunde wurde mir alles, was sich seit dem Donnerstagsabend ereignet hatte, mit überausender Schnelligkeit und Klarheit verständlich.“

„In dieser Sekunde wurde mir alles, was sich seit dem Donnerstagsabend ereignet hatte, mit überausender Schnelligkeit und Klarheit verständlich.“

„In dieser Sekunde wurde mir alles, was sich seit dem Donnerstagsabend ereignet hatte, mit überausender Schnelligkeit und Klarheit verständlich.“

„In dieser Sekunde wurde mir alles, was sich seit dem Donnerstagsabend ereignet hatte, mit überausender Schnelligkeit und Klarheit verständlich.“

„In dieser Sekunde wurde mir alles, was sich seit dem Donnerstagsabend ereignet hatte, mit überausender Schnelligkeit und Klarheit verständlich.“

„In dieser Sekunde wurde mir alles, was sich seit dem Donnerstagsabend ereignet hatte, mit überausender Schnelligkeit und Klarheit verständlich.“

„In dieser Sekunde wurde mir alles, was sich seit dem Donnerstagsabend ereignet hatte, mit überausender Schnelligkeit und Klarheit verständlich.“

„In dieser Sekunde wurde mir alles, was sich seit dem Donnerstagsabend ereignet hatte, mit überausender Schnelligkeit und Klarheit verständlich.“

„In dieser Sekunde wurde mir alles, was sich seit dem Donnerstagsabend ereignet hatte, mit überausender Schnelligkeit und Klarheit verständlich.“

„In dieser Sekunde wurde mir alles, was sich seit dem Donnerstagsabend ereignet hatte, mit überausender Schnelligkeit und Klarheit verständlich.“

„In dieser Sekunde wurde mir alles, was sich seit dem Donnerstagsabend ereignet hatte, mit überausender Schnelligkeit und Klarheit verständlich.“

„In dieser Sekunde wurde mir alles, was sich seit dem Donnerstagsabend ereignet hatte, mit überausender Schnelligkeit und Klarheit verständlich.“

„In dieser Sekunde wurde mir alles, was sich seit dem Donnerstagsabend ereignet hatte, mit überausender Schnelligkeit und Klarheit verständlich.“

„In dieser Sekunde wurde mir alles, was sich seit dem Donnerstagsabend ereignet hatte, mit überausender Schnelligkeit und Klarheit verständlich.“

„In dieser Sekunde wurde mir alles, was sich seit dem Donnerstagsabend ereignet hatte, mit überausender Schnelligkeit und Klarheit verständlich.“

„In dieser Sekunde wurde mir alles, was sich seit dem Donnerstagsabend ereignet hatte, mit überausender Schnelligkeit und Klarheit verständlich.“

„In dieser Sekunde wurde mir alles, was sich seit dem Donnerstagsabend ereignet hatte, mit überausender Schnelligkeit und Klarheit verständlich.“

„In dieser Sekunde wurde mir alles, was sich seit dem Donnerstagsabend ereignet hatte, mit überausender Schnelligkeit und Klarheit verständlich.“

„In dieser Sekunde wurde mir alles, was sich seit dem Donnerstagsabend ereignet hatte, mit überausender Schnelligkeit und Klarheit verständlich.“

„In dieser Sekunde wurde mir alles, was sich seit dem Donnerstagsabend ereignet hatte, mit überausender Schnelligkeit und Klarheit verständlich.“

„In dieser Sekunde wurde mir alles, was sich seit dem Donnerstagsabend ereignet hatte, mit überausender Schnelligkeit und Klarheit verständlich.“

„In dieser Sekunde wurde mir alles, was sich seit dem Donnerstagsabend ereignet hatte, mit überausender Schnelligkeit und Klarheit verständlich.“

„In dieser Sekunde wurde mir alles, was sich seit dem Donnerstagsabend ereignet hatte, mit überausender Schnelligkeit und Klarheit verständlich.“

„In dieser Sekunde wurde mir alles, was sich seit dem Donnerstagsabend ereignet hatte, mit überausender Schnelligkeit und Klarheit verständlich.“

„In dieser Sekunde wurde mir alles, was sich seit dem Donnerstagsabend ereignet hatte, mit überausender Schnelligkeit und Klarheit verständlich.“

„In dieser Sekunde wurde mir alles, was sich seit dem Donnerstagsabend ereignet hatte, mit überausender Schnelligkeit und Klarheit verständlich.“

„In dieser Sekunde wurde mir alles, was sich seit dem Donnerstagsabend ereignet hatte, mit überausender Schnelligkeit und Klarheit verständlich.“

Sein Kind.

Von A. Klinghoffer.

„Nur noch drei Tage“, murmelte Sträßling No. 74 vor sich hin, „noch drei Tage, dann bin ich frei.“

„Nur noch drei Tage“, murmelte Sträßling No. 74 vor sich hin, „noch drei Tage, dann bin ich frei.“

„Nur noch drei Tage“, murmelte Sträßling No. 74 vor sich hin, „noch drei Tage, dann bin ich frei.“

„Nur noch drei Tage“, murmelte Sträßling No. 74 vor sich hin, „noch drei Tage, dann bin ich frei.“

„Nur noch drei Tage“, murmelte Sträßling No. 74 vor sich hin, „noch drei Tage, dann bin ich frei.“

„Nur noch drei Tage“, murmelte Sträßling No. 74 vor sich hin, „noch drei Tage, dann bin ich frei.“

„Nur noch drei Tage“, murmelte Sträßling No. 74 vor sich hin, „noch drei Tage, dann bin ich frei.“

„Nur noch drei Tage“, murmelte Sträßling No. 74 vor sich hin, „noch drei Tage, dann bin ich frei.“

„Nur noch drei Tage“, murmelte Sträßling No. 74 vor sich hin, „noch drei Tage, dann bin ich frei.“

„Nur noch drei Tage“, murmelte Sträßling No. 74 vor sich hin, „noch drei Tage, dann bin ich frei.“

„Nur noch drei Tage“, murmelte Sträßling No. 74 vor sich hin, „noch drei Tage, dann bin ich frei.“

„Nur noch drei Tage“, murmelte Sträßling No. 74 vor sich hin, „noch drei Tage, dann bin ich frei.“

„Nur noch drei Tage“, murmelte Sträßling No. 74 vor sich hin, „noch drei Tage, dann bin ich frei.“

„Nur noch drei Tage“, murmelte Sträßling No. 74 vor sich hin, „noch drei Tage, dann bin ich frei.“

„Nur noch drei Tage“, murmelte Sträßling No. 74 vor sich hin, „noch drei Tage, dann bin ich frei.“

„Nur noch drei Tage“, murmelte Sträßling No. 74 vor sich hin, „noch drei Tage, dann bin ich frei.“

„Nur noch drei Tage“, murmelte Sträßling No. 74 vor sich hin, „noch drei Tage, dann bin ich frei.“

„Nur noch drei Tage“, murmelte Sträßling No. 74 vor sich hin, „noch drei Tage, dann bin ich frei.“

Goethe als ... Gastwirt.

Eine gewisse unbefannte, freie hübsche Götze = Anecdote erzählt ein altes, vergilbtes Buch. Der im Jahre 1838 verstorbene Professor in Bredburg, Andreas Schüpbach, reiste einmal während der Ferienmonate nach Deutschland, um da mehrere Universitäten zu besuchen. So kam er auch nach Jena, und am 19. August unternahm er von dort aus einen Ausflug zu Fuß nach Weimar. Er gelangte nachmittags dorthin, durchgestreift die Gassen der Stadt und schlief dann bei Weg ein, der zu den Gärten und Sommerhäusern führt. Die lange Fußspatze hatte ihn durstig gemacht, und als aus einer offenen Grotte heiteres Gelächter und Wasserfall sich vernahmen ließ, trat er ein, um sich durch einen frischen Trunk zu erquicken. Da sah er unter einer alten Linde in der Nähe eines von Weinreben umrankten Hauses eine aus Herren und Damen bestehende Gesellschaft mit Regelspielen beschäftigt. Alle blickten den Fremden verwundert an, als dieser sich an einen leeren Tisch setzte, sich eine Flasche und einem Mädchen, das eben mit vollen Biergläsern vorüberging, kurz, sie möchte ihm auch ein Glas bringen. Das junge Mädchen blieb erstaunt und zögernd stehen, aber ein Mann, der eine Kugel in der Hand hielt, gab ihr einen Wink, worauf sie sich schielend entfernte und ein Glas Bier brachte, das sie dem Fremden überreichte mit den Worten: „Bitte bekomme Ihnen der frische Trunk!“

Der Fremde führte sich den erquickenden Geruch in langen Zügen zu Gemüte und blieb behaglich die Raumpfeifen in die Luft, während die Gesellschaft, ihn scheinbar gar nicht beachtend, unter Lachen und heiterem Gelächter ihr Regelspiel fortsetzte. Als der Gast sein Glas geleert hatte, bat er den Herrn, der das junge Mädchen veranlaßt hatte, ihm ein Glas Bier zu bringen, als er gerade vorüberging, um ein zweites Glas. Während eines der Belebten das Mädchen noch einmal an den Fremden zu bedienen, gleichgültig ob er diesen, sich doch am Spiel zu beteiligen. Der Fremde nahm das Anerbieten an und verteilte sich mit den übrigen in ein fröhliches Gespräch, aus dem man erfuhr, daß er ein Professor aus Langen sei. Später lud man ihn zum Abendessen ein. Man sah guten Braten und trant ausgezeichneten Rheinwein.

Dem Ungarn, dessen Glas immer aus neuem gefüllt wurde, ging das Herz auf, und nach seiner heimischen Seite leerte er sein Glas auf das Wohl seines Weibes. Er war nicht ganz sicher, ob er es, wie er anfangs geglaubt hatte, mit einem Gastwirt zu tun hätte, die Frömmlichkeit der Gesellschaft half ihm aber über die Verlegenheit hinweg. Später erob sich der Besizer des Gartens selbst und leerte sein Glas auf das Wohl Ungarns und seiner Professoren. Entzückt über dieser Freundschaft, erwiderte der Fremde dieselbe mit einem Toast auf Weimar, auf den hochförmlichen Fürsten und auf die Gelehrten und Dichter an dessen Hof, denn begann er sein Lieblingslied, Schillers Lied an die Freunde, zu singen, worin alle einstimmen. Man blieb noch lange zusammen, erst spät trennte man sich, und nun erst erfolgte die bis dahin absichtlich verstaubte Vorstellung. Ein lebhafter alter Herr aus der Gesellschaft trat auf den Professor zu und sagte: „Der da, lieber Herr Professor, ist unser Schiller und dieser hier, den Sie für den Wirt des Sommerhauses hielten, ist Goethe und ich bin der alte Wieland.“ Der Professor soll sein besonders professionales Gesicht gemacht haben.

Kindliche Angst. Das kleine Mädchen hat große Zahnschmerzen, weshalb der Vater den Zahnarzt rufen läßt. Dieser nimmt den trauernden Zahn heraus, wobei die Kleine „Es jammert. Einige Tage später hat sie einen Anfall von Krämpfen des Guten gegen alles Besondere. Der Papa ist dem Dienstmädchen den Auftrag, den Doktor zu holen. Da bricht sie in bitterliches Weinen aus und schreit: „Papa, Bauch nicht herausreißen, Bauch nicht herausreißen!“

„Nur noch drei Tage“, murmelte Sträßling No. 74 vor sich hin, „noch drei Tage, dann bin ich frei.“

„Nur noch drei Tage“, murmelte Sträßling No. 74 vor sich hin, „noch drei Tage, dann bin ich frei.“

„Nur noch drei Tage“, murmelte Sträßling No. 74 vor sich hin, „noch drei Tage, dann bin ich frei.“

„Nur noch drei Tage“, murmelte Sträßling No. 74 vor sich hin, „noch drei Tage, dann bin ich frei.“

„Nur noch drei Tage“, murmelte Sträßling No. 74 vor sich hin, „noch drei Tage, dann bin ich frei.“

„Nur noch drei Tage“, murmelte Sträßling No. 74 vor sich hin, „noch drei Tage, dann bin ich frei.“

„Nur noch drei Tage“, murmelte Sträßling No. 74 vor sich hin, „noch drei Tage, dann bin ich frei.“

„Nur noch drei Tage“, murmelte Sträßling No. 74 vor sich hin, „noch drei Tage, dann bin ich frei.“

„Nur noch drei Tage“, murmelte Sträßling No. 74 vor sich hin, „noch drei Tage, dann bin ich frei.“

„Nur noch drei Tage“, murmelte Sträßling No. 74 vor sich hin, „noch drei Tage, dann bin ich frei.“

„Nur noch drei Tage“, murmelte Sträßling No. 74 vor sich hin, „noch drei Tage, dann bin ich frei.“

„Nur noch drei Tage“, murmelte Sträßling No. 74 vor sich hin, „noch drei Tage, dann bin ich frei.“

Räuber Straß.



„Wie hoch müßte denn der Preis sein?“ fragte die schlaue Witwe, als ihr ein verschuldeter Herr erklärte, er möchte sie um jeden Preis erlösen.

„Wie hoch müßte denn der Preis sein?“ fragte die sch